

# Projekt „Inklusion im historischen Zentrum der Altstadt von Havanna“

## Kinderhilfsorganisation Camaquito

Camaquito ist eine politisch und konfessionell unabhängige Schweizer Kinderhilfsorganisation, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (18- bis 25-jährig) in Kuba in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur, Gesundheit und Umwelt unterstützt. Camaquito wurde als gemeinnützig anerkannte Hilfsorganisation im Jahr 2001 gegründet. Danach folgten die Gründungen von Camaquito Deutschland (2003) und Camaquito Österreich (2016). Die Projektarbeit von Camaquito konzentriert sich vor allem auf die Provinz Camagüey – mitten im Herzen Kubas. Die Provinzen Ciego de Ávila, Santiago de Cuba sowie die Hauptstadt Havanna werden ebenfalls auf Projektbasis durch Camaquito unterstützt und durch den Gründer, Mark Kuster, vor Ort begleitet.

Bei der Projektausarbeitung und Realisierung vor Ort wird Camaquito von kubanischen Fachkräften unterstützt. In Europa leistet eine Vielzahl von Ehrenamtlichen ihre Hilfe für Camaquito. Der Verwaltungsaufwand in der Schweiz beträgt max. 15%.

## Die Projektarbeit

Camaquito unterstützt grundsätzlich bestehende kubanische Institutionen und Initiativen, weil Camaquito überzeugt ist, dass der kubanische Staat sowie die Bevölkerung vorbildliche Anstrengungen im Bildungs-, Sport-, Kultur-, Gesundheits- und Umweltbereich wahrnehmen, um die sozialen Errungenschaften im Lande zu erhalten oder, wo notwendig, zu verbessern. Aus wirtschaftlichen Gründen ist es dem kubanischen Staat aber nicht möglich, all diese Initiativen vollumfänglich mit eigenen Mitteln zu unterstützen. Da greift Camaquito ziel- und wirkungsorientiert ein. Dank den Spenden von Camaquito können die Lebens- und Arbeitsbedingungen von tausenden Kubanerinnen und Kubanern nachhaltig verbessert werden. Die Zusammenarbeit vor Ort ist vorbildlich, denn der kubanische Staat verpflichtet sich, bei all diesen Projekten das vorhandene kubanische Fachpersonal zur Verfügung zu stellen.

## Eckdaten zum Projekt „Inklusion im historischen Zentrum der Altstadt von Havanna“

**Betroffene Region:** Altstadt von Havanna / KUBA



Camaquito Projektverantwortlicher, Mark Kuster (2. v. l.) mit dem Gründer „Pepito“ von Arte Corte und den kubanischen Projektpartnern des Büros des Stadthistorikers der Stadt von Havanna.

## Zusammenarbeit / Projektpartner:

Büro des Stadthistorikers der Stadt von Havanna

## Begünstigte Institutionen:

- Bibliothek „Rubén Martínez Villena“ (Lesesaal für Menschen mit Behinderungen)
- Spezialechule „Vietnam“
- Coiffeur-Schule / Salon „Santo Ángel“ – Arte Corte
- Behindertenvereinigung der Altstadt von Havanna

In der Altstadt von Havanna leben 4613 Personen mit Behinderungen.

## Projektsumme:

EURO 115'000.-

## Ausgangslage:

In der Altstadt von Havanna bestehen bereits verschiedene staatliche Institutionen, die die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen (Inklusion) unterstützen. In den letzten Jahren wurden wertvolle Erfahrungen gemacht und man möchte nun die Rahmenbedingungen verschiedener Institutionen sowie soziokultureller und pädagogischer Massnahmen verbessern und professionalisieren. Havanna verfügt über das ausgebildete Fachpersonal, jedoch fehlen dem kubanischen Staat die Devisen, um dieses Projekt umzusetzen.

**Camaquito**



**Cuba**

[www.camaquito.org](http://www.camaquito.org)

# Projekt „Inklusion im historischen Zentrum der Altstadt von Havanna“

## Ziel:

Die verbesserte Inklusion der 4613 in der Altstadt von Havanna lebenden Menschen. Mit diesem Projekt werden die Bibliothek „Rubén Martínez Villena“, die Spezialschule „Vietnam“, die Coiffeur-Schule / Salon „Santo Ángel“ sowie die Behindertenvereinigung der Altstadt von Havanna materiell unterstützt, um die geplanten Aktivitäten in Zukunft umsetzen oder verbessern zu können.

Ziel des Projektes ist die Betreuung von Menschen mit Behinderung nach einem umfassenden Ansatz, der mit den Einschränkungen und den psychologischen, funktionellen und sozialen Veränderungen, mit denen diese beeinträchtigten Menschen umgehen müssen, in Einklang steht. Die Aktivitäten zielen grundsätzlich auf die Wiedereingliederung der betroffenen Personen in die Gesellschaft, die Steigerung des Selbstwertgefühls, die Verbesserung der Fähigkeiten, die psychische und emotionale Stabilität ausserhalb und innerhalb dieser Institutionen.

## Bibliothek „Rubén Martínez Villena“ (Lesesaal für Menschen mit Behinderungen)

Diese Bibliothek bietet auch einen Bereich „Louis Braille“ für blinde Besucher an. Dazu gehören auch kulturelle Aktivitäten für Menschen mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen.

## Budget: EURO 20'000.-

- Mobiliar, Hardware, Brailleschreibmaschinen und Drucker inkl. Zubehör für die Unterstützung von blinden Menschen bei der Nutzung der Bibliothek.

## Spezialschule „Vietnam“

Die Spezialschule ist ein Bildungszentrum, das sich der Betreuung von Kindern mit geistiger Entwicklungsverzögerung und Verhaltensstörungen im Lehr- und Lernprozess widmet. 25 Lehrerinnen und Lehrer (Klassenlehrer, Spezialisten und Lehrassistenten) arbeiten dort. Sie wird von 56 Kindern zwischen 7 und 11 Jahren besucht. Die Schule konzentriert sich nicht nur auf das Erlernen von akademischen Inhalten, sondern fördert auch die psychosoziale Integration dieser Kinder in die Gesellschaft. Sie sollen in der Schule ein entsprechendes Umfeld für das Erwerben



Bibliothek „Rubén Martínez Villena“ (Lesesaal für Menschen mit Behinderungen)

von Lebenserfahrungen finden, da die meisten dieser Kinder aus schwierigen sozialen Familienverhältnissen kommen.

Die Schule organisiert auch verschiedene Aktivitäten zur Integration der Kinder in die Umwelt. Den Kindern stehen eine Werkstatt für Kunsthandwerk (Malerei), eine Bibliothek und ein Psychotherapieraum zur Verfügung, wobei letzterer als Raum für Spiel und Entspannung angesichts von Stress-, Irritations- und Ablehnungssituationen der im Klassenzimmer ausgeübten Tätigkeit genutzt wird. Ebenfalls sind eine Küche und Speisesaal vorhanden.

## Budget: EURO 35'000.-

- Mobiliar, Hardware und elektronische Geräte (TV, Klimaanlage etc.), Kühlschränke und Druckkochtöpfe, Schreib- und Malutensilien, Spielzeuge.

## Coiffeur-Schule / Salon „Santo Ángel“

Die Ausbildungsstätte für Coiffeure „Santo Ángel“ in der Altstadt von Havanna integriert seit 2018 in ihren Lehrgängen auch junge Menschen mit motorischen und geistigen Behinderungen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass sie sich in ihrer Sozialisierungsfähigkeit und in ihrer motorischen und intellektuellen Entwicklung verbessern konnten. Sie koordinieren ihre Bewegungen besser, konzentrieren sich leichter auf die gestellten Aufgaben und werden als glücklich, begeistert und motiviert wahrgenommen. Die Jugendlichen konnten so ausserhalb des Familienlebens in der Coiffeur-Schule resozialisiert werden.

**Camaquito**



**Cuba**

[www.camaquito.org](http://www.camaquito.org)

# Projekt „Inklusion im historischen Zentrum der Altstadt von Havanna“

Zwei der Mütter haben sich der Schule angeschlossen, da sie aufgrund der Einschränkungen durch die Behinderung ihrer Kinder, diese beim Lehrgang mitbetreuen. Aufgrund der gemachten Erfahrungen mit ihren eigenen Kindern sind die beiden Mütter unterdessen zu wichtigen Betreuerinnen für alle Lernenden geworden. Mit dem Projekt ist vorgesehen, dass eine der Mütter zusätzlich einen Maniküre-Kurs für Hausfrauen (vorwiegend Mütter von Kindern mit Behinderungen) anbietet. Die erlernte Arbeit soll dann in Zukunft zu Hause ausgeübt werden können, da ihre familiären Umstände (Betreuung vom eigenen Kind mit Behinderung) nicht zulassen, eine Arbeit ausserhalb ihrer Wohnung wahrzunehmen.

Nebst der Ausbildung haben die Lernenden auch die Möglichkeit, im Coiffeur-Salon „Santo Ángel“ ihre Arbeit auszuüben. Somit wird nicht nur die Ausbildung garantiert, sondern auch ein Arbeitsplatz. Angestellt sind total 10 Personen (2 Maniküre, 5 Coiffeure, 1 Administrator, eine Putzfrau sowie ein Kassier). Davon werden 7 Arbeitsplätze an Personen mit Behinderungen vergeben. „Santo Ángel“ ist die einzige Institution dieser Art in Kuba.

**Budget:** EURO 45'000.-

- Mobiliar, Hardware und elektronische Geräte (TV, Klimaanlage etc.), Coiffeur-Utensilien (Föhn, Schere, Kamm etc.), Verbrauchsmaterial (Shampoo, Kosmetik etc.).

## **Behindertenvereinigung der Altstadt von Havanna**

Die Behindertenvereinigung verfügt in der Altstadt über keine eigenen Räumlichkeiten. Priorität hat die Förderung des Erfahrungsaustausches zwischen den verschiedenen Behindertenvereinigungen (Blinde, Gehörlose etc.) und die Beratung / Unterstützung ihrer Mitglieder bei verschiedenen Themen (kulturelle Aktivitäten, Beratung bei Lebens- und Wohnfragen etc.). Im Weiteren soll diese Behindertenvereinigung staatliche Stellen sowie Privatgewerbe und die Bevölkerung in der Altstadt für die Inklusion sensibilisieren.

**Budget:** EURO 15'000.-

- Mobiliar und elektronische Geräte



Spezialschule „Vietnam“

## **Spendenkonto Schweiz:**

Kinderhilfsorganisation Camaquito, 8038 Zürich  
Konto: PostFinance 90-161400-1  
IBAN: CH69 0900 0000 9016 1400 1  
BIC: POFICHBEXXX

## **Spendenkonto Deutschland:**

Kinderhilfsorganisation Camaquito Deutschland e.V.  
Konto: Stadtparkasse München  
Konto Nr. 1002660023, BLZ 701 500 00  
IBAN: DE78 7015 0000 1002 6600 23  
BIC: SSKM DE MM

## **Spendenkonto Österreich:**

Kinderhilfsorganisation Camaquito Österreich  
Konto: Raiffeisenverband Salzburg  
IBAN: AT06 3500 0000 1605 7002  
BIC: RVSAAT2S

## **Kontakt:**

Mark Kuster,  
Gründer und Projektverantwortlicher von Camaquito

E-Mail: [mkuster@camaquito.org](mailto:mkuster@camaquito.org)  
WhatsApp: +41 79 409 55 18

**Camaquito**



**Cuba**

[www.camaquito.org](http://www.camaquito.org)